

Ultraplan

**Selbstverlaufende,
hydraulisch schnell
erhärtende, rakel-
und pumpfähige
Bodenspachtelmasse
für Schichtdicken von
1 bis 10 mm**



ANWENDUNGSBEREICH

Ultraplan ist eine selbstverlaufende, hydraulisch schnell abbindende Bodenspachtelmasse zum Glätten und Ausgleichen von normgerechten Untergründen im Innenbereich, einschließlich Heizestrichen.

Ultraplan ist geeignet für Stuhlrollen nach Norm sowie für Fußbodenheizung und kann mit allen textilen, elastischen und keramischen Belägen sowie Natur-/Kunstwerksteinen und Parkett belegt werden.

Anwendungsbeispiele

- Spachteln und Ausgleichen von Betonflächen sowie beheizten und unbeheizten Zement- und Calciumsulfatestrichen.
- Spachteln und Ausgleichen von **Mapecem-** und **Topcem-**Estrichsystemen.
- Als Nutzboden mit einem geeigneten Farbanstrich bzw. einer Beschichtung im Innenbereich geeignet.
- Ebenfalls geeignet zum Spachteln von Gussasphaltestrichen, fest liegenden Spanplatten, Terrazzo und Naturwerkstein, keramischen Fliesen, Magnesia- und Steinholzestrichen etc.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Ultraplan ist ein grauer Werkrockenmörtel, bestehend aus schnell hydratisierenden Spezialzementen, ausgesuchten Sanden definierter Korngröße, Harzen und speziellen Bindemittelkombinationen, welcher in den MAPEI-Forschungslabors entwickelt wurde.

Mit Wasser angemischt, ergibt **Ultraplan** eine

fließfähige, sehr gut zu verarbeitende, schnell erhärtende und schwindkompensierte spachtel- und pumpfähige Ausgleichsmasse mit guter Untergrundhaftung.

Ultraplan kann in Schichtdicken bis 10 mm rissfrei verarbeitet werden und erreicht nach vollständiger Aushärtung eine hohe Biegezug-, Druck- und Abriebfestigkeit.

Nach Erreichen der vorgeschriebenen, belagabhängigen Restfeuchte (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte ca. 12 Stunden) kann der Oberbelag verlegt werden. Vor der Verlegung der Beläge ist ggf. eine repräsentative Feuchtigkeitsmessung mittels CM-Verfahren durchzuführen.

Ultraplan kann in trockener Umgebung 12 Monate gelagert werden.

Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen, die sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produktes auswirkt.

WICHTIGE HINWEISE

Ultraplan nicht verwenden:

- im Außenbereich oder in Nassräumen;
- auf Untergründen mit überhöhter Restfeuchte sowie auf erdreichangrenzenden Untergründen ohne normgerechte Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit;
- auf Verbundestrichen, wenn mit einer Wiederbefeuchtung durch Restfeuchtigkeit aus der Tragdecke zu rechnen ist;

Ultraplan



Maschinelles
Verarbeiten von
Ultraplan



Verarbeitung von
Ultraplan mittels Glättkelle
auf vorhandenem
Keramikbelag nach
Grundierung mit
Mapeprim SP



Detail zur Verarbeitung
von Ultraplan auf mit
Mapeprim SP
grundierter vorhandener
Keramik

- auf Gussasphaltestrichen in Schichtdicken über 5 mm;
- ohne Grundierung (insbesondere bei stark saugenden Untergründen oder Calciumsulfatestrichen);
- auf Holzdielen, Metall, Gummi, PVC oder Linoleum;
- bei Temperaturen unter +5°C oder über +35°C und einer rel. Luftfeuchtigkeit von mehr als 75%; Niedrigere Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, höhere Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Abbindezeiten;
- für Auftragsdicken über 10 mm;
- bei mehrschichtigem Aufbau nach vollständiger Trocknung des ersten Auftrags ohne Zwischengrundierung;
- bei hoher Raumtemperatur, direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft;
- gemischt mit anderen Bindemitteln (Kalk, Gips, Zement) oder anderen Spachtelmassen bzw. Werk trockenmörteln.

In diesen Fällen die entsprechenden MAPEI-Spezialprodukte verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss hinsichtlich der Verlegereife den Anforderungen der jeweiligen Normen entsprechen. Der Untergrund muss einheitlich trocken, rissfrei, saugfähig, eben, druck- und zugfest sein und darf keinen Staub, trennende Substanzen, Lacke, Wachs, Öle, Rost, Gips Spuren oder Stoffe aufweisen, die die Haftung beeinträchtigen können. Calciumsulfatestriche sind generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen, intensiv abzusaugen und zu grundieren.

Die Restfeuchtigkeit muss den normativen Vorschriften bzw. dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen.

Ferner muss sicher gestellt werden, dass keine aufsteigende Feuchtigkeit wirksam werden kann.

Schwimmende Estriche und erdreichangrenzende Untergründe müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet sein.

Risse und Scheinfugen im Untergrund sind mit den geeigneten MAPEI-Systemprodukten zu sanieren (Produktinformationen beachten). Oberflächlich labile Untergründe müssen abgetragen oder, wo möglich, mit den geeigneten MAPEI-Systemprodukten verfestigt werden (Produktinformationen beachten).

Estrichsanierungen und Estrichergänzungen können im Schnellbausystem (24 Stunden) mit geeignetem MAPEI-Schnellestrichzement durchgeführt werden.

Eine Grundierung des jeweiligen Untergrundes mit einer MAPEI-Systemgrundierung ist in jedem Fall erforderlich (die entsprechenden Produktinformationen sind zu beachten). Nicht saugende Untergründe sind in einer Dicke von mindestens 2 mm zu spachteln. Unter Parkett ist in einer Schichtdicke von mind. 3 mm auszugleichen.

Anmischen

25 kg **Ultraplan** werden in ca. 6,25-6,5 Liter (5,75-6,00 Liter zu 23 kg **Ultraplan**) kaltes, klares Wasser eingerührt.

Um eine homogene, klumpenfreie Masse zu erhalten, wird die Benutzung eines langsam laufenden Rührwerks (ca. 400 U/min.) und eines geeigneten Rührers empfohlen.

Nach einer Reifezeit von 2 bis 3 Minuten ist die Spachtelmasse nochmals durchzumischen. Der angemischte Ausgleichsmörtel ist, je nach Temperatur, bis zu 30 Minuten verarbeitbar. Bei größeren Flächen kann **Ultraplan** auch maschinell verarbeitet werden.



TECHNISCHE DATEN

Erfüllt die Normen:

- Avis technic CSTB N.12/89/ als Ausgleichsschicht
- Qualität (P3) gemäß UPEC-Klassifikation

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau
Schüttdichte (kg/m³):	1.300
Festkörperanteil (%):	100
Lagerfähigkeit:	12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung
Kennzeichnung nach - GGVS/ADR: - VbF: - GefStoffV: - GISCODE:	kein Gefahrgut entfällt kein kennzeichnungspflichtiges Produkt ZP1, chromatram gemäß Richtlinie 2003/53/EG Weiter Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden
Zollkennziffer:	3824 50 90

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	ca. 6,25-6,5 l Wasser zu 25 kg Ultraplan bzw. ca. 5,75-6,0 l Wasser zu 23 kg Ultraplan bzw. 25-26 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver
Schichtdicke:	1-10 mm
Verlaufeigenschaften:	selbstverlaufend
Dichte der Mischung (kg/m³):	1.900
pH-Wert:	ca. 12
Verarbeitungszeit:	ca. 20-30 Minuten
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +35°C
Erhärtungsbeginn:	nach ca. 45-60 Minuten
Begehbar:	nach ca. 3 Stunden
Verlegereif:	nach ca. 12 Stunden

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Druckfestigkeit gemäß EN 196 (N/mm²) - nach 1 Tag: - nach 3 Tagen: - nach 7 Tagen: - nach 28 Tagen:	ca. 15 ca. 19 ca. 22 ca. 30
Biegezugfestigkeit gemäß EN 196 (N/mm²) - nach 1 Tag: - nach 3 Tagen: - nach 7 Tagen: - nach 28 Tagen:	ca. 3,5 ca. 5,5 ca. 6,0 ca. 8,0
Verschleissverhalten nach TABER (Schleifscheibe H22-500 g - 200 Umdrehungen) als Gewichtsverlust (g) - nach 7 Tagen: - nach 28 Tagen:	1,0 0,7
Brinell-Härte (N/mm²) - nach 1 Tag: - nach 3 Tagen: - nach 7 Tagen: - nach 28 Tagen:	60 80 85 110
Fußbodenheizung:	geeignet
Stuhlrollen:	geeignet (Rollen gemäß EN 12529)



Prüfung des Verschleissverhaltens (Taber) nach 200 Umdrehungen auf Ultraplan (rechts) und auf herkömmlicher Bodenspachtelmasse



Beispiel einer PVC-Intarsienverlegung auf Ultraplan.
CD2 - Mailand - Italien



Ausgleich von Unebenheiten einer Betondecke vor der Herstellung eines Doppelbodensystems

Ultraplan



Fertigparkettverlegung
(schwimmend) auf
Ultraplan.
Messagerie Musicali -
Rom (Italien)



Linoleumverlegung auf
Ultraplan. Monzon -
Konservatorium -
Spanien

Verarbeitung

Ultraplan auf den vorbereiteten Untergrund in gewünschter Schichtdicke (1-10 mm) ausgießen und mittels Glättkelle oder Rakel verarbeiten.

Zur Herstellung einer geschlossenen Oberfläche kann **Ultraplan** mit einer geeigneten Stachelwalze entlüftet werden. Durch die außerordentlich guten Verlaufeigenschaften gleicht **Ultraplan** kleinere Unebenheiten hervorragend aus. Die **Ultraplan**-Ausgleichsschicht eignet sich als Unterboden für Parkett (Schichtdicke mind. 3 mm), textile und elastische Fußbodenbeläge sowie für keramische Fliesen/ Platten und kann bereits nach 12 Stunden (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte) belegt werden.

Im Untergrund vorhandene Fugen sind deckungsgleich zu übernehmen.

Ultraplan kann mit handelsüblichen Mörtelpumpen verarbeitet werden.

Bei der Verwendung von Durchlaufmischern ist eine kontinuierliche Wasserversorgung (evtl. Druckerhöhung) und Wasserdosierung sicher zu stellen.

Mischanlagen werden von MAPEI nicht gestellt und sind über die Hersteller von Pump- und Fördermaschinen (z.B. PFT, Putzknecht oder Putzmeister) zu erhalten. Weitere Informationen zum Pumpen von **Ultraplan** erhalten Sie über unsere Anwendungstechnik.

Reinigung

Hände und Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden.

Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

Ca. 1,55 kg pro m² und mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg (23 kg in Österreich und in der Schweiz).

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Ultraplan ist nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Gefahrstoffverordnung bzw. gemäß den europäischen Einstufungskriterien für Zubereitungen. Es wird empfohlen, bei der Verarbeitung Schutzhandschuhe und -Brille zu tragen und die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage oder berufsmäßige Benutzer erhältlich.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren.

Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage erhältlich oder im Internet unter www.mapei.de, www.mapei.at, www.mapei.ch und www.mapei.com